

L01596 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 7. 5. 1906

,HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII SPÖTTELGASSE 7  
nächst der TÜRKENSCHANZSTRASSE

5

,Montag

Wollte nur fagen: das wäre abscheulich wenn Ihr vielleicht in der Brühl sitzt, und man wüßte es nicht. Überhaupt: sollte ich ein Wort auf sie prägen – so wäre es: Nervenkasperle.

Die Olga ist eine singende Triesch, zufällig ohne Hände geboren.

Ihr

Hugo.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 7. 5. 1906 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 8. 5. 1906 in Wien
- ⊗ CUL, Schnitzler, B 43.  
Postkarte, 329 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Rodaun«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 8. V. 06, VIII, Bestellt«.  
3) mit Bleistift von unbekannter Hand die verwischte Bezirksnummer in der Adressierung daneben ein weiteres Mal geschrieben  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/5 906«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »166« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »162«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 219.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 5. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01596.html> (Stand 14. Februar 2026)